

# Vertiefung der Kooperation ist die Gewähr für gute Versorgung

Wie fördern die Grundorganisationen die Zusammenarbeit der LPG Pflanzen- und Tierproduktion, damit die Kooperationspartner ihrer gemeinsamen Verantwortung für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern aus eigener landwirtschaftlicher Produktion gerecht werden? Darüber führte die Redaktion „Neuer Weg“ in Zierzow, Kreis Ludwigslust, ein Gespräch mit den Genossen Heinz-Peter Jahnke, Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion Zierzow, Rudolf Wiesebsorski, Parteisekretär in der LPG Tierproduktion Zierzow, Gunter Teichler, Vorsitzender der LPG Tierproduktion Zierzow und Vorsitzender des Kooperationsrates der Pflanzenproduktion/Tierproduktion, sowie Claus Weser, Vorsitzender der LPG Tierproduktion Prislisch.

Von der Redaktion nahmen daran teil die Genossen Joachim Marwitz und Hartwig Wolff. Neuer Weg: Genosse Erich Honecker hat in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären der Partei hervorgehoben, daß es in unserer sozialistischen Landwirtschaft vor allem um hohe stabile Hektarerträge und wachsende Leistungen der Tierproduktion geht. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die politische Arbeit der Grundorganisationen zur Vertiefung der Kooperation zwischen den LPG Pflanzen- und Tierproduktion?

## Kooperationsrat wurde aktiviert

Heinz-Peter Jahnke: Unsere Grundorganisation hat die Rede des Genossen Erich Honecker und die 7. Tagung des Zentralkomitees in der Parteileitung und in der Mitgliederversammlung gründlich ausgewertet. Der Plan der LPG sieht eine Bruttoproduktion von 46,7 dt Getreideeinheiten je Hektar vor. Gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre ist das ein beträchtlicher Zuwachs. Im Vordergrund steht die Steigerung des Kartoffelertrages und der Futterqualität. Dafür mobilisiert unsere Parteiorganisation alle Kräfte. Die Mitgliederversammlung setzte sich zum Beispiel damit auseinander, daß im ver-

gangenen Jahr nicht auf allen Feldern, die mit Kartoffeln bestellt werden, die Winterfurche gezogen wurde.

Die wichtigste Schlußfolgerung aus der Rede des Genossen Erich Honecker für die politisch-ideologische Arbeit unserer Grundorganisation ist, den Genossenschaftsmitgliedern noch gründlicher als bisher zu erklären, daß sie durch gute Arbeit nicht nur zur Erfüllung des Staatsplanes an pflanzlichen Produkten beitragen, sondern über die Futtererzeugung auch die Grundlage für die Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Produkten schaffen.

Ausgehend von den Ergebnissen des Vorjahres hat die Grundorganisation in der Abteilung Futterproduktion eine breite Diskussion über die Erhöhung der Futterqualität ausgelöst. Das Kollektiv verpflichtete sich im sozialistischen Wettbewerb, energiereiche Futterpflanzen unterschiedlicher Reife anzubauen, damit die Tiere eine längere Zeit mit hochwertigem Futter versorgt werden können, die Silagequalität zu verbessern und eine Grobfutterreserve anzulegen. Das Trockenwerk wird mehr hochwertige Mischpellets auch für die Schweinefütterung bereitstellen. In dieser Abteilung wurde eine Parteigruppe gebildet und die Versorgung des Trockenwerkes mit angewelktem Grünfutter als Jugendobjekt übergeben.

Gunter Teichler: Die Aktivtagung und das Seminar der Kreisleitung zur Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker haben auch den Kooperationsrat aktiviert. Beim Kooperationsrat wurde neben dem Futteraktiv auch ein Humusaktiv gebildet. Den Aktivs gehören leitende Kader und erfahrene Genossenschaftsmitglieder aus\* den Arbeitskollektiven an. Sie helfen dem Kooperationsrat, die Zusammenarbeit der LPG an den wichtigsten Nahtstellen zu organisieren, der bedarfsgerechten Versorgung der Viehbestände mit Futter und des Bodens mit organischer Substanz.

Die gegenseitigen Aufgaben und Verpflichtungen sind vertraglich geregelt worden, so zum Beispiel die Bereitstellung von Futter, Stallung und Gülle, die gegenseitige Hilfe mit Arbeits-